



Tarifvertrag. Zukunft. IKEA

Wir machen gemeinsam Druck

Plötzlich alles anders?

Noch vor kurzem wollte der Arbeitgeber mit ver.di »möglichst schnell zu einer Vereinbarung« über einen verlässlichen Rahmen für die digitale Zukunft kommen, wie er in der Mitarbeiter*innen-Zeitung mitteilte.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die Digitalisierung ist nicht aufzuhalten, das wissen wir und das wollen wir ja auch nicht. Dabei hat die ver.di-Bundestarifkommission ein klares Ziel: Mit euch, also gemeinsam mit den Beschäftigten, die digitale Transformation gestalten.

Wir wollen die Beschäftigungssicherung, Qualifizierung und vieles mehr mit der Unternehmensleitung verhandeln. Deshalb haben wir sie schriftlich aufgefordert, an den Verhandlungstisch zurückzukehren und **zu ihrem Wort zu stehen**. Wir unsererseits halten Wort und wollen möglichst schnell zu einem guten Ergebnis im Sinne der Beschäftigten und des Unternehmens kommen.

Jetzt braucht es ein deutliches Signal

Die Unternehmensleitung hat den digitalen Verhandlungstermin am **5. März** abgesagt. Deshalb wollen wir ein deutliches Signal senden und machen diesen Tag zum **Button-Tag**.



Auch du möchtest sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und Beschäftigungssicherheit? Du möchtest das Recht auf Fort- und Weiterbildung innerhalb des Jobs, um dich gut auf die neuen Anforderungen vorzubereiten? Und du willst deine jetzige Eingruppierung behalten und nicht weniger verdienen?

Dann beteilige dich und zeige gemeinsam mit deinen Kolleg*innen, dass du für einen Tarifvertrag einsteht. Alle Beschäftigten haben laut Bundesarbeitsgericht das Recht darauf, während der Arbeitszeit Buttons zu tragen...

Warum ist ein Tarifvertrag notwendig?

Ein Tarifvertrag setzt Mindeststandards und kann so die Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte stärken. Er kann deine Arbeitsbedingungen besser regeln als dies gesetzlich geschieht – beispielsweise deine Arbeitszeit und den Urlaubsanspruch. Und er **schafft Rechtssicherheit**: Wenn ein Tarifvertrag gekündigt wird, wirkt er nach. Das heißt, seine Regelungen bleiben bestehen und ver.di-Mitglieder haben einen Rechtsanspruch auf tarifvertragliche Regelungen.

Wie unterscheidet sich ein Tarifvertrag von einer freiwilligen Gesamtbetriebsvereinbarung?

In einer freiwilligen Gesamtbetriebsvereinbarung (GBV) können Dinge geregelt werden, bei denen Betriebsräte keine erzwingbaren Mitbestimmungsrechte haben; das trifft auch auf Qualifizierung und Beschäftigungssicherung zu. Im Unterschied zum Tarifvertrag gibt es jedoch keine Möglichkeiten, Regelungen zu diesen Themen rechtlich durchzusetzen.



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



Wenn die eine Seite über einen Punkt nicht verhandeln will, kann die andere Seite nichts machen. Und eine freiwillige GBV wirkt nicht nach, wenn sie gekündigt wird: Die Regelungen gelten dann einfach nicht mehr. Was heute freiwillig zugesagt wird, kann morgen schnell und einseitig wieder zurückgenommen werden.

Wer führt die Tarifverhandlung?

Tarifverträge werden auf der einen Seite von den Gewerkschaften und auf der anderen Seite von den Arbeitgebern ausgehandelt. Die **ver.di-Bundestarifkommission IKEA** besteht aus ver.di-Mitgliedern, die seit 10, 20 oder sogar 40 Jahren bei IKEA arbeiten und im Betriebsrat sind. Bei den Verhandlungen werden sie von geschulten Tariffachleuten von ver.di unterstützt.

Welche Durchsetzungsmöglichkeit hat ver.di?

Im Gegensatz zu Betriebsräten kann eine Gewerkschaft zum Streik oder zu betrieblichen Aktionen aufrufen. Dadurch kann sie mehr Druck ausüben und ist dabei auch durch das Grundgesetz geschützt.

5. März Button-Tag:

Wusstest du, dass du auch während der Arbeitszeit einen Button tragen darfst, um ver.di beim Druckaufbau zu unterstützen?

Beschäftigte dürfen **auch während der Arbeitszeit** an ihrer Arbeitskleidung Anstecknadeln und Plaketten tragen, mit denen sie auf Forderungen der Gewerkschaft wie z.B. während einer laufenden Tarifrunde oder Kampagne hinweisen (BAG vom 23.02.1979 - 1 AZR 172/78). Dabei spielt es keine Rolle, ob du ver.di-Mitglied bist oder nicht.

Also beteilige dich, es geht um die Gestaltung deiner Zukunft bei IKEA!


Jetzt Mitglied werden. Es geht auch online:



mitgliedwerden.verdi.de

Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung

 Mitgliedsnummer: _____



Vertragsdaten

Titel _____ Vorname _____ Name _____
 Straße _____ Hausnummer _____
 Land/PLZ _____ Wohnort _____
 Staatsangehörigkeit _____
 Telefon _____
 E-Mail _____

Beschäftigungsdaten

Arbeiter*in Beamter*in erwerbslos
 Angestellte*r Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____
 Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitsentkommen) bis _____
 Praktikant*in Dual Studierende*r Sonstiges
 ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in
 Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) _____
 Straße _____ Hausnummer _____

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
 BIC _____ IBAN _____

Ort, Datum und Unterschrift _____

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift _____
¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer _____
 Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.

Ort, Datum und Unterschrift _____

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro.

monatlicher Bruttoverdienst _____ €
 Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe _____
 Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe _____

Ich möchte Mitglied werden ab _____
 Geburtsdatum _____
 Geschlecht weiblich männlich

Ich wurde geworben durch:
 Name Werber*in _____
 Mitgliedsnummer _____
 Ich war Mitglied in der Gewerkschaft _____
 von _____ bis _____



„Nimm zwei für einen“

Die Unternehmensleitung hat den Verhandlungstermin für den Tarifvertrag. Zukunft. IKEA am 05. März abgesagt.

Deshalb machen wir den 05. März zum Button-Tag und zeigen damit, dass die Beschäftigten hinter dem Tarifvertrag stehen.

Verteilt an eure Kolleginnen und Kollegen das aktuelle Flugblatt und zwei Button. Bittet sie einen an eine Kollegin oder Kollegen weiterzugeben.

Beschäftigte dürfen auch während der Arbeitszeit an ihrer Arbeitskleidung Anstecknadeln und Plaketten tragen, mit denen auf Forderungen der Gewerkschaft wie z.B. während einer laufenden Tarifrunde oder Kampagne hinweisen (BAG vom 23.02.1979 - 1 AZR 172/78).

**TARIFVERTRAG.
ZUKUNFT.
IKEA.** 

Entdecke die Möglichkeiten!

